



Alexander Dehio (hinten links) von der Bruno-Frey-Stiftung und Landrat Heiko Schmid (hinten 2. v. l.) gratulierten den Schulen zu ihren Präventionssternen.

SZ 25.11.08 SZ-Foto: bvl

# Schulen dürfen sich mit Sternen schmücken

**BIBERACH - Für Prävention ist es nie zu früh. Deshalb engagieren sich Schulen im Landkreis für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Gestern sind 13 Schulen, die sich vorbildlich für Vorbeugung einsetzen, von der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung“ mit Sternen ausgezeichnet worden.**

Von unserer Redakteurin  
Birgit van Laak

Sterne gab es in fünf Kategorien: Bewegung, Ernährung, „Gesundheit und Körper“, Suchtprävention und Gewaltprävention. Für einen Stern mussten die Schulen das jeweilige Thema zu einem festen Bestandteil ihres Schulalltags machen.

Im Bereich Bewegung zum Beispiel haben die preisgekrönten Schulen regelmäßige körperliche Aktivitäten in

den Unterricht eingebaut. So wechseln sich ruhige Lernphasen mit Lernen in Bewegung, etwa mit Hilfe von Spielgeräten ab. Die Schulen vermitteln Spaß am

## Auf einen Blick

### Ertingen holt fünf Sterne

Die meisten Sterne sind im Bereich Bewegung vergeben worden. Insgesamt wurden 13 Schulen mit einem oder mehreren Sternen ausgezeichnet. „Abräumer“ waren die Michel-Buck-Schule Ertingen mit fünf und die Pflugschule Biberach mit vier Sternen. Folgende Schulen haben folgende Sterne erhalten.

**Bewegungs-Stern:** die Grundschulen Ringschnait, Stafflangen, Bronnerberg Laupheim, die Grund- und Hauptschulen Reinstetten, Ertingen, Schemmerberg, Donau-Bussen-Schule Unlingen, die Pflugschule Biberach und die

Sport, kooperieren hier mit Vereinen und Eltern. Neun Schulen erhielten diesen Stern gestern von der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserzie-

Waldorfschule Biberach.

**Ernährungs-Stern:** Rottumtalschule Ochsenhausen, Mali Schule Biberach, Pflugschule Biberach, Grund- und Hauptschule Reinstetten, Donau-Bussen-Schule Unlingen, Michel-Buck-Schule Ertingen und Matthias-Erzberger-Schule Biberach.

**Suchtpräventions-Stern:** Realschule Ochsenhausen, Pflugschule Biberach und Michel-Buck-Schule Ertingen.

**Gewaltpräventions-Stern:** Pflugschule Biberach, Michel-Buck-Schule Ertingen  
**„Gesundheit und Körper“-Stern:** Michel-Buck-Schule und Pflugschule.

hung“, einem Zusammenschluss von Institutionen und Einrichtungen wie dem Gesundheitsamt, den Fachfrauen für bewusste Kinderernährung, dem Mächtentag-Jungentag, der AOK und vielen mehr.

Den Ernährungsstern nahmen sieben Schulen mit nach Hause, die zum Beispiel Aktionen anbieten, Ernährungsgewohnheiten im Unterricht besprechen, sich für gesunde Pausen- und Mittagsverpflegung einsetzen oder sich um eine bestimmte Tischkultur bemühen. Den Stern für Suchtprävention gab es für drei Schulen. Sie haben Arbeitsgemeinschaften zum Thema Sucht eingerichtet oder besitzen spielefreie Schulcomputer oder setzen Alkohol- und Rauchverbote auf Klassenfahrten um.

Für Programme, die zur gewaltfreien Lösung von Konflikten erziehen, mit einer Streitschlichterkultur mit Integrationsprojekten, Eltern-Infoabenden und anderen Projekten gab es den Gewaltpräventions-Stern. Er

ging an zwei Schulen, ebenso wie der Stern „Gesundheit und Körper“. Dabei geht es um Gesundheitsvorsorge wie Zahnpflege, Hygiene im Alltag, um Entspannung und den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper. Altersgerechter und geschlechterspezifischer Sexualkundeunterricht, Schutz vor Missbrauch und Informationen über Krankheiten wie Aids bilden Bausteine für diesen Stern.

## Scheck von Bruno-Frey-Stiftung

Die Preisträger durften sich nicht nur über einen oder mehrere Sterne freuen, sondern auch über Schecks. Die Bruno-Frey-Stiftung spendete für jeden Stern 100 Euro. Der Schirmherr der Aktion, Landrat Dr. Heiko Schmid, zeigte sich begeistert vom Engagement der Schulen: „Das Projekt ist ein neuer und positiver Weg, um Schulen für die Zukunftsaufgaben fit zu machen.“